

09.05.2008

# SBO erringt Platz vier bei der DM

Symphonisches Bläserorchester Obere Nahe spielte in Wuppertal um den Sieg mit – Morgen gehen schon die Proben weiter

Die Besucher der „Musikalischen Pferdenacht“ in Bärenbach am 13. und 14. Juni können sich freuen: Die Jury beim Deutschen Orchesterwettbewerb in Wuppertal hat dem Symphonischen Bläserorchester Obere Nahe erneut eine herausragende Stellung in Deutschland bescheinigt.

KREIS BIRKENFELD. Das Symphonische Bläserorchester Obere Nahe (SBO) hat beim Deutschen Orchesterwettbewerb in Wuppertal den vierten Platz belegt.

Bereits im vergangenen Herbst hatte sich das Orchester unter der Leitung von Johannes Lorenz bei den Rheinland-Präzisions-Meisterschaften den Titel „Bestes Bläserorchester des Landes“ erspielt und damit für die „Deutsche Meisterschaft“ qualifiziert. Der Wettbewerb findet alle vier Jahre statt und wurde dieses Jahr bereits zum siebten Mal ausgetragen. In 17 verschiedenen Kategorien, vom Zupforchester über das Bläserorchester bis hin zum Sinfonieorchester, waren hier sämtliche Spielarten der orchestralen Musikszene vertreten.

In der Kategorie B 1 (Amateurbläserorchester) präsentierten das SBO zwei Stücke. Das Pflichtstück „Concert for Band“ von Jörg Normweiler hat seine Schwerepunkte vor allem im klanglichen Bereich, wobei das Selbstwehstück „Danza del los Duendes“ (Tanz der Kobolde) von Nancy Gaubraith eher durch seine



**Bange Minuten: Gemeinsam mit rund 5000 Musikern aus mehr als 130 Orchestern aus ganz Deutschland warteten die Mitglieder des Symphonischen Bläserorchesters auf dem Wuppertaler Johannes-Rau-Platz auf die Entscheidung der Jury.**

rhythmischen Überlagerungen beeindruckt. „Das Orchester hatte nach langer und intensiver Probenarbeit endlich die Gelegenheit zu zeigen, was in ihm steckt und das mit großem Erfolg“, freut sich SBO-Vorsitzender Martin Wandel.

Nach dem Auftritt um die Mittagszeit fing dann das lange Warten an, da die Ergebnis-

herverragenden Orchestern aus ganz Deutschland zu tun. Am Ende sprang der vierte Platz heraus. Dieser Erfolg wurde anschließend gebührend gefeiert.

Aber Zeit zum Ausruhen ist erst einmal keine. Das SBO steigt am morgigen Samstag sofort wieder in die Probenarbeit ein. Schließendlich geht es um die Entscheidung der Jury.

hervorragenden Orchestern aus ganz Deutschland zu tun. Am Ende sprang der vierte Platz heraus. Dieser Erfolg wurde anschließend gebührend gefeiert.

Aber Zeit zum Ausruhen ist erst einmal keine. Das SBO steigt am morgigen Samstag sofort wieder in die Probenarbeit ein. Schließendlich geht es um die Entscheidung der Jury.